

Q-Med GmbH, Bensheim

Das "Restylane® Soft Restoration Concept" und die pix'L™ Kanüle

Das "Restylane® Soft Restoration Concept" erweist sich als schmerzarme und gewebeschonende Injektionsmethode, bei der mit Hilfe einer stumpfen pix'L™ Mikrokanüle Volumendefizite aufgefüllt werden können.

Altersbedingte Veränderungen des Gesichts umfassen sowohl Elastizitätsverluste der Gewebe als auch Volumenverluste sowie Verlagerungen von subkutanem Fettgewebe. Grenzzonen zwischen den einzelnen Fett-Kompartimenten werden auffällig, und besonders in den Bereichen der knöchernen Ansätze werden dreidimensionale Konturen sichtbar. Im Unterschied zu der vorteilhaften Lichtreflexion bei jungen Menschen treten beim alternden Gesicht dunkle Schattenzonen auf.

Für den Ersatz des subkutanen Fettgewebes in den unterschiedlichen Hautschichten wird ein sehr individuell ausgerichtetes Behandlungskonzept benötigt, das auch großflächige Injektionen erforderlich macht.

Bei der bisherigen Technik unter Verwendung von traditionellen spitzen Kanülen musste mit einer inhomogenen Verteilung der Filler gerechnet werden. Darüber hinaus kam es häufig zu Gewebetraumatisierungen mit Verletzungen der Blutgefäße, was sich dann in Hämatomen und/oder Schwellungen äußerte und für die Patienten längere Down-Zeiten erforderlich machte.

Ein neues Prinzip des minimal-invasiven großflächigen Volumenaufbaus wird als "Restylane Soft Restoration Concept" unter Verwendung einer neuen Kanülen-Technologie (pix'L™) und mit dem entsprechend ausgewählten Hyaluronsäure-Gel (Restylane®), das auf die jeweiligen Gesichtareale abgestimmt wird, durchgeführt.

Bei der pix'L™ Nadel handelt es sich um eine flexible Kanüle mit stumpfer Spitze und seitlicher Öffnung, die speziell für die Injektion von Fillern entwickelt wurde. Im Rahmen von umfangreichen anatomischen Untersuchungen konnte zunächst nachgewiesen werden, dass die stumpfe Spitze der Kanüle beim Eindringen in das Gewebe die natürlichen Faserverbindungen voneinander trennt, statt sie zu durchstoßen. Auf diese Weise wird eine schnelle Penetration und Progression des subkutanen Gewebes erreicht, wobei sich die seitliche Öffnung der Kanüle als vorteilhaft erweist. Die Flexibilität der Kanüle führt zu einer hohen Präzision beim Auffüllen der Konturen. Die spezielle Oberflächenbeschaf-

pix'L™ – Empfohlene Kanülengröße

Gewebeschnitt	Mittlere Dermis	Oberflächliche Schicht des subkutanen Fettgewebes	Oberflächliche Schicht des subkutanen Fettgewebes	Subkutanes Fett/supra-periostal
Produkt	pix'L™ Nadel 0,4 x 40 mm 27G	pix'L™ Nadel 0,5 x 40 mm 25G	pix'L™ Nadel 0,6 x 50 mm 23G	pix'L™ Nadel 0,8 x 60 mm 21G
Restylane®	EMPFOHLEN	NICHT EMPFOHLEN	NICHT EMPFOHLEN	NICHT EMPFOHLEN
Restylane® Lidocaine	EMPFOHLEN	NICHT EMPFOHLEN	NICHT EMPFOHLEN	NICHT EMPFOHLEN
Restylane Perlane™	NICHT EMPFOHLEN	EMPFOHLEN	EMPFOHLEN	NICHT EMPFOHLEN
Restylane Perlane™ Lidocaine	NICHT EMPFOHLEN	EMPFOHLEN	EMPFOHLEN	NICHT EMPFOHLEN
Restylane SubQ™	NICHT EMPFOHLEN	NICHT EMPFOHLEN	NICHT EMPFOHLEN	EMPFOHLEN

Tab. 1: Empfohlene Kanülengröße.

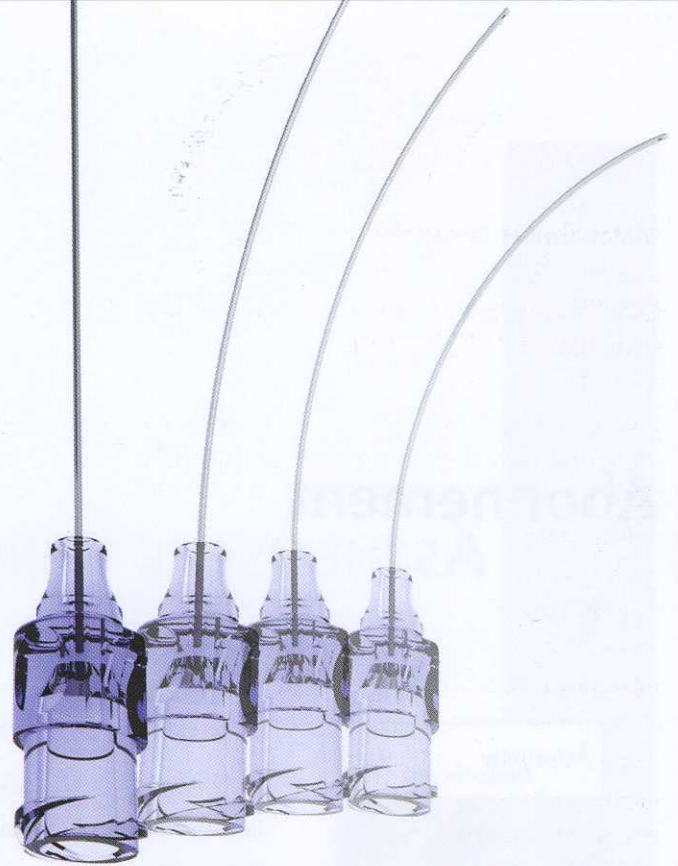
fenheit in der Kanüle ermöglicht einen gleichmäßigen Durchfluss der Hyaluronsäure, so dass ihre Struktur während der Injektion erhalten bleibt und im Gewebe ein lineares Depot entsteht.

Die spezifischen Merkmale der pix'L™ Nadel wurden besonders auf die Restylane®-Produkte von Q-Med ausgerichtet. Tab. 1 stellt eine Übersicht hinsichtlich empfohlener Kanülengrößen für die Restylane®-Produkte dar, wobei nach den einzelnen Ziel-Lokalisationen unterschieden wurde.

Die besondere Hebekapazität dieser Produkte bewirkt eine gute und lang anhaltende Wirkung. Als vorteilhaft ist auch die Möglichkeit einer kombinierten Anwendung von mehreren Produkten bei entsprechenden Indikationen anzusehen.

Beim Full-Face-Treatment hat es sich bewährt, das Injektionsschema so zu gestalten, dass mit der Mittelgesichtsregion begonnen wird, da hier das Volumendefizit oftmals am stärksten ist. Es kann auch eine Aufspaltung in 3 Behandlungssessions (1. Wangen/Mittelgesicht/Augen, 2. Kinnlinie/Kinn/Orale Kommissuren, 3. Nasolabialfalten/Lippen/Periorale Region) oder eine ausschließliche Behandlung einzelner Areale erfolgen. Im Allgemeinen wird ein Volumen von 6 bis 8 ml injiziert, bei besonderen Volumen-Defiziten in einzelnen Gesichtsregionen können auch größere Mengen an Hyaluronsäure eingebracht werden.

Restylane® wird praktisch in allen Gesichtsregionen verwendet, besonders aber im Bereich der Orbitalregion und an den



Lippen. Für die Volumen-Augmentation im Gewebe eignen sich Restylane Perlane™ und Restylane SubQ™, wobei der Gesichtskonturierung eine besondere Bedeutung zukommt. Beistärker empfindlichen Patienten werden die Restylane®-Produkte verwendet, die zusätzlich 0,3% Lidocain enthalten.

Zur optimalen Behandlung reichen meistens zweizeitige Behandlungen aus.

Die Anwendung einer Infiltrationsanästhesie ist praktisch nur bei einer Injektion von Restylane SubQ™ in der Wangenregion erforderlich. Ansonsten ist die Anwendung der pix'L™ Nadel schmerzarm. Nach der weitestgehend schmerzfreien Behandlung können sich die Patientinnen bereits am nächsten Tag wieder in der Öffentlichkeit sehen lassen.

Das "Restylane Soft Restoration Concept" kann auch in Kombination mit Botulinumtoxin erfolgen, so dass auf diese Weise eine ganzheitliche Rejuvenation des Gesichts mit natürlich wirkenden Ergebnissen erreicht wird. ■

(Quelle: Q-MED Workshop anl. der 23. Jahrestagung der GÄCD, 22. Oktober 2010, Frankfurt/Main; Referentin: Katrin Dreissigacker, Köln)